

Ein Drama im Hochgebirge. Nicht nur im Menschenleben vollziehen sich aufregende und schmerzvolle Tragödien und Dramen, auch das Leben der äußeren Natur ist in seinen Tiefen und Höhen reich an Szenen, die in ihrer Art das Gemüt zu bewegen und das Herz zu erschüttern im Stande sind. Eine derartige Episode führt uns unser Bild vor Augen. Von dem Adler des Gebirges von Klust zu Klust, von Höhe zu Höhe gejagt, ist die Gämse endlich erschöpft auf das steinige Geröll gesunken. Matten Blicks schaut sie dem unermüdeten Verfolger entgegen, der frächtig die gewaltigen Flügel regt und die scharfen Fänge ausstreckt, um sein Opfer zu fassen. Bald wird der mächtige Adler seine Beute hoch in die Lüfte tragen, um sich mit ihr in das Felsennest niederzulassen, wo die Jungen des Raubvogels gierig der Beute harren. Es ist eben ein ewig altes Naturgesetz, daß der Schwache dem Starken gehört und ihm als Opfer dienen muß, ein Gesetz, das bei aller ihrer Schönheit und Erhabenheit die uns umgebende Natur tagtäglich offenbart.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz. Der Befehlshaber der Artillerie des Oranje-Freistaates, Major Albrecht, war ehemals Wachtmeister im preussischen 2. Garde-Feldartillerie-Regiment. Mit eifrigem Fleiß ging er daran, in der Oranje-Republik das gesamte Artilleriewesen zu organisieren und nach deutschem Muster einzurichten. Disziplin, Drill und Uniformierung zeigen denn auch bis ins kleinste das preussische Vorbild. Die Uniformen unterscheiden sich einzig und allein durch die gelben Vorstöße des Waffenrocks und das Wappen am Helm von denjenigen der preussischen Garde-Artillerie. — Der unselige Kampf tobt weiter und fordert schwere Opfer bei den Buren und Engländern und kein Ende ist abzusehen, denn die englische Regierung giebt nicht nach, die Buren aber werden weiter heldenmütig standhalten.

※ **Gemeinnütziges.** ※

Wie sorgsam pflegte man die Pflanze und welche Freude war es, als sie jetzt so herrlich blüht! Es ist nur zu bedauern, daß diese Freude so kurze Zeit währt. Um einige Tage kann man sich das Vergnügen verlängern, wenn man die Narbe entfernt, da unbejäubte Blüten länger frisch bleiben. Sehr angebracht ist dies Verfahren, wenn man die Blume gern zu einer feillichen Gelegenheit länger blühend hätte.

Ein vortreffliches Hustenmittel ist Altheesyrup. Dies immer noch sehr geschätzte Hustenmittel, besonders für Kinder, wird bereitet aus 100 Gramm geschälter Eibischwurzel, übergossen mit 1 1/2 Liter heißem Wasser. Nach dem Erkalten wird es abfiltriert, und darin 1 1/2 Pfund weißen Zucker aufgesetzt, zu dem noch der Schnee von 2 Eiweiß gethan wird. Hiernach wird die Masse abgeschäumt und abgeseiht, in einem gut verwahrten Glase oder Topf zum Gebrauch aufbewahrt.

※ **Nachricht.** ※

1. Bilderrätsel.



2. Worträtsel.

Oft hört man das Erste, wo man marschirt,
Und häufig auch da, wo man musiziert.
Das Zweite sagt man von Menschen nicht,
Man braucht es, wenn man von Tieren spricht.
Die beiden vereint kann man nicht entbehren,
Will die Vöglein im Walde man singen hören.

Bertaucht man von beiden den Anfangslaut,
Das geistige Auge zwei Männer schaut;
Der erste im deutschen Vaterland
Als Dichter und Gottesmann allbekannt.
Der zweite ein Held der Vergangenheit,
Ein Stern, hellleuchtend für alle Zeit.

3. Sonett.

Des Bruder Studios Ideal
Ist's als Potal,
Er hebt's gern viele tausendmal,
Ist voll Humor,
Hat's hinterm Ohr,
Ist nimmer trocken, leer und schal.

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

1. Der Sultan liegt mit dem Kopfe unten im Baum rechts.
2. Königgrätz.
3. Kienzi — Kienzi.

※ **Lustiges.** ※
Ein Schwerenöter.

Der kranke Trinker.

Arzt (Pillen verschreibend):
„Wenn Ihnen die Pillen so zu bitter sind, so nehmen Sie dieselben in Oblate und darauf einen Schluck Wasser!“

Patient: „Entschuldigen Sie, Herr Doktor, kann man das Wasser nicht auch in Oblate nehmen?“

Das alte Konto.

Fräulein: „Nun, haben Herr Leutnant in Peringsdorf recht viele Eroberungen gemacht?“

Leutnant: „Nein, die Damen, die da waren, liebten mich bereits alle von früher her!“

Hebertrumpf.

O, meine Elsa hat zahllose Verehrer gehabt! Zwei davon haben sich aus Gram erschossen, einer ist nach Amerika ausgewandert, mehrere sind wahnsinnig geworden und fünf sind im Duell gefallen!“

„Na, sehen Sie, meine Ida hat mir einen Verehrer gehabt — aber der hat sie geheiratet!“

Darum.

„Wie aber der Förster gestern gelogen hat, so hörte ich noch keinen Lügen!“

Bedenken Sie doch, der ist aber auch nicht Förster, sondern Oberförster!“



Leutnant: „Mir ganz unbegreiflich, daß sich Fräulein Kühlung nicht in mich verliebt hat, Mädchen muß rein einen Herzfehler haben!“

Zimmer derselbe.

Ein Reisender erfährt in einem Hotel, daß Goethe daselbst gewohnt habe. Sofort läßt er sich das Zimmer zeigen und betrachtet es einige Minuten mit stiller Ehrfurcht. Endlich entringt es sich seine Lippen: „Sag'n Sie mir, Herr Oberkellner, was hat Goethe für das Zimmer bezahlt?“

Die geborene Hausfrau.

Mutter (ihrem neunjährigen Töchterchen aus der biblischen Geschichte den Untergang von Sodom und Gomorra erzählend): „Das Weib des Lot, welches stehen blieb und unsah, wurde zur Strafe in eine Salzsäule verwandelt.“

Mit heiligem Ernst hört Tieschen von dieser absonderlichen Verwandlungs-Szene; sie besinnt sich ein wenig und fügt dann getrübt bei: „Nun, da hat man sie dann doch wenigstens noch verwenden können!“

Blick in die Zukunft.

Entlassener Sträfling:
„Na, Herr Direktor, jetzt wird eine Zeitlang gebummelt, dann ein geschickter Fingergriff, dann lobt mich ein Rechtsanwält in einer langen Rede und dann sehen wir uns endlich wieder!“